

# Persönlich vs. sachlich

**Beitrag von „O. Meier“ vom 12. Februar 2021 17:55**

Nymphicus: Diskussionen mir Moderatorinnen zur Moderatorinnentätigkeit halte ich für sinnlos.  
Was soll dabei 'rumkommen?

Ich kann durchaus nachvollziehen bzw. sogar bestätigen, dass die Sperr- und Verwarnbegründungen nicht immer konkret genug sind, dass man als Teilnehmerin darauf reagieren könnte., z. B. indem man ein bestimmtes Verhalten refelektiert und ändert. Wenn (abstraktes Beispiel) der „Tonfall“ bemängelt wird, bringt einen das nicht weiter.

Aber was soll ich mich darüber aufregen. Wie gesagt, sinnlos.

@samu: Statt der Unterscheidung „sachlich“ vs. „persönlich“ finde ich „zur Person“ oder „in der Sache“ wichtig. Äußerungen zur Person sind grundsätzlich zu vermeiden. Das Vorbringen in der Sache muss aber nicht zwingend sachlich sein. Mal ist auch Polemik, Satire oder schlichte Ironie angemessen.